





















Fuß umzogener, 30 Fuß im Durchmesser messender runder Turm einst gestanden zu haben, der, etwa 500 Meter von der Burg entfernt, nach seiner Lage auf einem weitausblickenden Hügel zu schließen wahrscheinlich den Hauptwachturm oder Luginsland der alten Besatzung der alten Besatzung gebildet hat.

Prof. Dr. Darpe.

Meinen Schlußmitteilungen in dem Artikel: „Die älteren Propste von St. Mauriz“ im 43. Bde. dieser Ztschr. S. 142 ff. bin ich jetzt in der Lage, Folgendes zuzufügen:

Der S. 160 dort genannte Herm. v. Dünigelen, welcher bereits 1504 Senior des Domkapitels war, bekleidete das Amt eines Propstes von St. Mauriz nachweislich von 1521—1540; Godert v. Raesfeld von 1558, nachdem sein Vorgänger Bernhard v. Raesfeld Bischof von Münster geworden war, bis 1586; Bernh. v. Westerholt von 2. Dez. 1586—1608. Henr. v. Galen findet sich 1609 und 1610, Wilh. v. Elverfeld 1622 als Propst. Arnold v. Vietinghoff gen. Schell wurde 1625 gewählt und war noch 1661 im Amte. Joh. Adolf v. Korff gen. Schmising war Propst nachweislich von 1663 bis 1678, in welchem Jahre er starb; Math. Friedr. v. der Recke wurde gewählt 1678 und starb 1707. Sein Nachfolger Ferdin. Benedikt v. Galen, gewählt 1703, war noch 1717 als Propst thätig. 1747 findet sich Heinr. Adolf Adrian Anton Frh. v. Nagel-Loburg. 1749 12. Febr. wurde Clemens Aug. Frh. v. Korff gen. Schmising von Tatenhausen gewählt.

Prof. Dr. Darpe.